

Stephan Pausch - DAS DICKE CNC-BUCH



Der Autor Stephan Pausch, Jahrgang 1953, ist ein anerkannter Experte, der sich schon seit Ende der 70-er Jahre ausschließlich mit CNC-Technik, Robotik und Automation befasste.

Damals begannen die fortschrittlichen Unternehmen gerade mit der Einführung der ersten CNC-Maschinen in der Produktion und als einziger CNC-Fachmann trug er in einem führenden Unternehmen maßgeblich dazu bei, nahezu die gesamte Teilefertigung auf CNC-Technik umzustellen. Innerhalb von 8 Jahren von 0 auf über 150 CNC-Maschinen.

Immer bestrebt, noch besser zu werden schraubte er an unvollkommenen Prototypen herum und erarbeitete eigene Verbesserungen, die alle übernommen wurden. Als Folge wurden überragende Auslastungen seines damaligen CNC-Maschinenparks erreicht. Von früher brachte er Englisch, Französisch, das große Latein, später Spanisch und auch fundierte Kenntnisse aus dem Baugewerbe und aus dem kaufmännischen Bereich mit, war Offizier und konnte weitere, teils abenteuerliche Berufs- und Lebenserfahrungen aus dem In- und Ausland vorweisen, so dass er sich in jedem Thema schnell zurecht fand.

Zum CNC-Erfolg brachte er Feinmechaniker, CNC-Dreher, CNC-Fräser, Industriemeister und eine Menge weiterer erfolgreich abgeschlossener Zusatzqualifikationen mit. Als Einrichter, Programmierer, Ausbilder, Arbeitsvorbereiter, Fertigungsleiter und oft auch für alle Jobs gleichzeitig, bei ständig 150 Prozent Leistung und mehr, war die Fülle der Aufgaben häufig nur mit Überstunden und in der Freizeit zu bewältigen, Anfang der 80-er Jahre kaufte er sich seinen ersten eigenen Computer, um zuhause spezielle Zyklen zu entwickeln und sonstige Programmier-Probleme zu lösen.

Seine Spezialität waren die „unlösbaren Fälle“, wo andere regelmäßig das Handtuch warfen. Dank seines Dranges zur Perfektion und mit der nötigen Hartnäckigkeit, konnte er regelmäßig eine optimale Lösung präsentieren. Etliche seiner Methoden wurden vielfach nachgeahmt und finden mittlerweile allgemeine Verbreitung.

Die letzten 16 Berufsjahre war er an einer Hochschule für die gesamte Praxis des Maschinenbaus, einschließlich CNC-Technik und Robotik zuständig und verstand es immer wieder eindrucksvoll seine Studenten mit der richtigen Mischung aus Theorie und Praxis, gewürzt mit Anekdoten aus dem wirklichen Berufsleben, zu fesseln.

Während seiner Zeit im Metallbereich wurde er wiederholt an herausragenden Projekten beteiligt, die in der Öffentlichkeit große Beachtung fanden. Einige dieser Highlights: erster Preis bei Jugend forscht für ein- und zweizähniges Zahnrad, Geschwindigkeits-Weltrekord mit Solarfahrzeug, Reanimierung eines antiken Zeppelinmotors, Bau von diversen Formel-Rennwagen.

Aus einem langen, erfüllten Berufsleben und der immer noch bestehenden Faszination für die CNC-Technik resultiert seine umfangreiche Erfahrung, die er mit seinem Werk wenigstens teilweise weitergeben möchte, um anderen Menschen die Weiterbildung zur Erlangung eines Arbeitsplatzes oder zur Verbesserung ihrer derzeitigen Arbeitssituation zu ermöglichen.

Narcisa Salazar